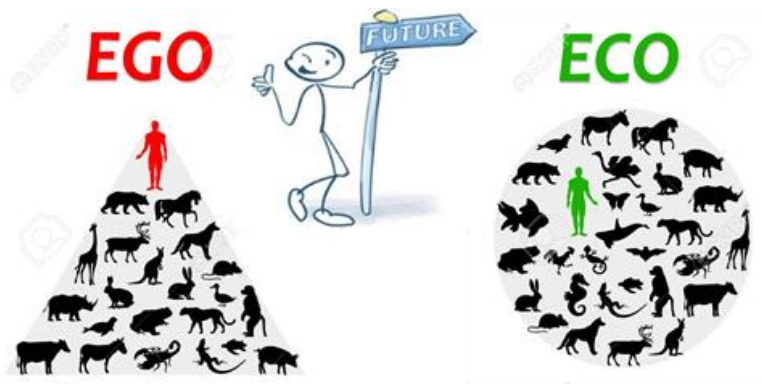


Foto-Protokoll (Teil 1)

Wirtschaft neu denken und Visionen Realität werden lassen

«Zukunftsfähig» und «Enkeltauglich» leben – eine ethische, faire und ökologische
Wirtschaft ist möglich und rechnet sich – auch in der Schweiz!





menuandmore
Weil Kinder das Grösste sind!

«Zwei intensive und inspirierende Tage mit Fokus auf Trends, Herausforderungen und Chancen, mit der Definition einer Vision per 2036 und der anschliessenden Erarbeitung von konkreten Lösungsansätzen und Massnahmen haben uns alle gefordert. Aber auch sehr inspiriert, bereichert und ermutigt. Die Zukunftskonferenz hat Potential und Möglichkeiten aufgezeigt, wie eine zukunftsfähige Schweizer Wirtschaft und Gesellschaft aussehen und erreicht werden kann.»

Markus Daniel, Geschäftsführer Menu and More AG




K A F F E E
M A C H E R

«Angesichts der Folgen des Menschen-gemachten Klimawandels, drohen wir in Schockstarre zu fallen oder Ablenkung zu suchen. Die Zukunftskonferenz als Methode und das Zusammenkommen vieler zukunftsorientierter Macher:innen war inspirierend. Ausgehend von einer positiven Zukunftsvision für eine Welt in 15 Jahren sind wir im Prozess zurück gegangen in die Gegenwart. Wir haben Massnahmen definiert, die Schritte in Richtung dieser Zukunftsvision darstellen. Das Synergie-Netzwerk der Anwesenden macht Mut und stärkt.»

Benjamin Hohlmann, Geschäftsleitung Kaffeemacher.ch



Programm Mi. 22.09. – 14.00 bis 18.30 Uhr

14.00 Uhr Begrüssung und Einführung

14.15 Uhr 1. Gruppenaufgabe «Wo kommen wir her, was bewegt uns und nun?»
(Kennenlernen / 40 Min.) + Präsentation Ergebnisse im Plenum (20 Min.)

15.15 Uhr Moderierte Podiumsdiskussion mit 4 Expert:innen nachhaltiger
Unternehmen und Organisationen (45 Min.)

16.00 Uhr *Pause mit Kaffee (30 Min.)*

16.30 Uhr 2. Gruppenaufgabe «Externe Trends: Herausforderungen und Chancen»
(50 Min.)

17.20 Uhr Pause (15 Min.)

17.35 Uhr «Mind Map externe Trends» im Plenum erstellen + Punkte kleben

18.20 Uhr Abschlussrunde (10 Min.)

18.30 Uhr gemeinsames Abendessen und Ausklang



1. Gruppenaufgabe «Wo kommen wir her, was bewegt uns und nun?» - inhomogene Sitzordnung (Mix).



Gemeinsam haben wir:

- Intrinsisch motiviert für umfassende Nachhaltigkeit
- Unternehmer:innen-Background
- Erfahrung in ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit

Unterschiede:

- Unterschiedliche Perspektiven und Fähigkeiten
- Unterschiedliche Motivationen, etwas zu bewegen
- Regulativ bis Freiwilligkeit für Lösungen und Herangehensweisen

Erwartungen:

- Austausch, Inspiration und Vernetzung
- Horizont erweitern und Kräfte zusammenbringen
- Prioritäten bilden und etwas bewegen wollen



1. Gruppenaufgabe «Wo kommen wir her, was bewegt uns und nun?»

- inhomogene Sitzordnung (Mix).

1

GEMEINSAM HABEN WIR.

- ★ BEREITS ENGAGIERT & ERFAHREN
- ★ NEUGIER
- ★ WILLEN

WIR ERWARTEN/ERHOFFEN

- ★ VERNETZUNG
- ★ NEUE ARGUMENTE NARRATIV
- ★ INSPIRATION
- ★ ANSTANNSCH
- ★ WIRKUNG ÜBER DIE KONFERENZ HINAUS
- ★ METHODE KENNENLERNEN
- ★ KOMPETENZGEWINN


★ NEUE ANSÄTZE FÜR NACHHALTIGKEITSTRANSFORMATION

2 UNTERSCHIEDE

↑↓


systemische Perspektive

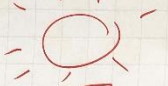
individuelle Perspektive

2 GEMEINSAMKEITEN 

- BEWUSSTSEIN FÜR HANDLUNGSBEDARF NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN
- VELO ODER ÖV (WENN MÖGLICH)

→ UNTERSCHIEDE

- UNTERSCHIEDL. MOTIVATIONEN ETWAS ZU BEWEGEN: BERUFICH, UNTERNEHMERISCH ODER EHRENAMTlich/PRIVAT
- REGULATIV VS. LIBERALE LÖSUNGS-/HERANGEHENSWEISE 

ERWARTUNG 

- ALTERNATIVE HANDLUNGSANLEITUNG
- NETZWERK FÜR ZUKUNFTSPROJEKTE
- VERLINKUNG VON EXIST. PROJEKTEN
- PRIORITÄTEN FÜR ZUKUNFTSKONFERENZEN
- VONEINANDER LERNEN!

ANPACKEN!
ZUKUNFT GESTALTEN

Q-CONNECT

3 GEMEINSAMKEITEN

- INTRINSISCHE MOTIVATION ETWAS ZU VERÄNDERN
- SUPPORT, VERNETZUNG ÜBER DEN TELLERRAND HINAUS

UNTERSCHIEDE

- VERSCHIEDENE POSITIONEN, HEIZEL, EINFLUSS-MÖGLICHKEITEN
- PROFIT + NON-PROFIT
- UNTERSCHIEDLICHE FÄHIGKEITEN

ERWARTUNGEN

- BEWEGEN (VERB) → AUS DER STARRE LÖSEN
- BEWEGUNG (SUBSTANTIV/SOZIAL)
- KRÄFTE ZUSAMMENBRINGEN
- MÖGLICHKEITEN DER VERÄNDERUNGEN FINDEN

1. Gruppenaufgabe «Wo kommen wir her, was bewegt uns und nun?» - inhomogene Sitzordnung (Mix).

4 GEMEINSAMKEITEN

- Unternehmer*innen
- Ökologische Erfahrung

UNTERSCHIEDE

- international - national - lokal
- Gwö (sozial...) Background-Wissen

ERWARTUNGEN G4?

- Know-how Transfer
- Vernetzung
- Motivation
- gemeinsame Vision
- Handlungsfelder

5 GEMEINSAMKEITEN

- "Verpackung"
- Rohstoffe
- Nachhaltigkeit Privat & Job
- Intrinsische Motivation

UNTERSCHIEDE

- ~~W~~ Sektoren / Branchen
- Fachkompetenzen / Kenntnisstand
- Erwartungen / Ziele (Konferenz)
 - Methodik
 - Netzwerk
 - Inspiration
 - Positives Zukunftsbild
 - Horizonterweiterung



Zukunftskonferenz Podiumsdiskussion (v.l.n.r.): Jürg Wülser (Gf Malerei Wülser), Bern Nilles, (Gl Fastenopfer), Franziska Poprawe (Moderatorin), Stefan Kannewischer (Gf Kannewischer Holding) und Iris Menn (Gl Greenpeace Schweiz)

